

Frau f. Ruppert

A

stüb

diese längste und offenste Muschel (Kocher)

VH 62+38 zur pol. fr.

143

Um das Gute!

Verse

von

14. 8. 06

Karl Weier.



Berlin.

Verlag von Alexander Duncker.

1899.

Im Kinde der Liebe ist der höchste Gang
Im Kinde der Liebe ist der höchste Gang
Im Kinde der Liebe ist der höchste Gang... A

Motto:

Er wählte das „Gut sein“ als den Leit-
faden, an den die Seele sich im ganzen
Labyrinth der Natur zu halten hat.

Emerson.



U 43/7259-44

Kleiner
 lieben Schwester Marie
 gewidmet.

Schreibe denn, daß dich die Worte
 Vom der Geraden Gorte
 Immer die ~~Worte~~ ^{Worte} ~~schreiben~~
 Das erhabene Auge Leben.

Inhalt.

I. Berufungen.

	Seite
Im Banne der Volksnot	9
Berufung	11
Um Kraft!	12

II. Unterwegs.

Und doch!	17
Im Sinnenkampfe:	
1. An die Begeist' rung!	18
2. Ein aufgeschlag'nes Buch	19
3. Ermüdet an Leib und Gedanken	20
An die Schönheit	21
Erschlaffung	22
Reue	25
Angst	26
An sich	27

III. Zwischenspiele.

An Eshta	
1. Einst warst Du Sinn und Inhalt.	31
2. Als ich Dich liebte	32
3. Des Nachts, am Fenster	33
4. Einstens wir saßen	34

Genie:	Seite
1. Der Genius sah ins Auge	35
2. Es ward ein leuchtend Schwingenpaar	36
3. Da der Genius einst sah	37

IV. Des armen Volkes Not.

Weihe!	41
Heilig!	42
Frühlingsdissharmonie I. II.	44, 45
Mitleid	46
Geldin!	49
Titus der Gütige	51
Einem Volksfreund!	56

V. Leitmotibe.

Verklungene Weise	61
Dithyramben I. II.	63, 64
Sonnentag	65
Leitmotiv	66
Mitleben I. II.	67

VI. Geständnisse, Improbisationen.

Zerstreut	71
Wünsche	73
Um das Schöne!	75
Um das Gute!	77
Evocation	79